



## NIEDERSCHRIFT

**über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Eschwege  
am 29.08.2019**

**Sitzungsnummer: v.-Ver/057/2019**

**Anwesend waren:**

**Vorsitzende/r**

Herr Claus Hamp	
-----------------	--

**CDU-Fraktion**

Herr Lars-Henning Bartels	
Frau Leonie Bierent	
Herr Dr. Manfred Bödicker	
Frau Angelika Knapp-Lohkemper	
Herr Ortwin Ludwig	
Herr Dennis Moneke	
Herr Dr. Hans-Henning Peters	
Frau Elisa Rabe-Bartels	
Herr Jörg Rüppel	
Frau Susanne Rüppel	
Herr Michael Schmidt	
Herr Stefan Schneider	
Frau Annegret Schröter	
Herr Klaus Wolf	

**SPD-Fraktion**

Herr Markus Claus	
Herr Alexander Feiertag	
Herr Stefan Fiege	
Herr Jörg Heinz	
Herr Knut John	
Frau Gabriele Kniese	
Herr Joachim Lorchheim	
Herr Thomas Reyer	
Frau Jacqueline Stolle	

Herr Marcus Stolle	
Frau Petra Strauß	

**FWG-Fraktion**

Herr Jürgen Häcker	
Herr Andreas Hölzel	

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Siegfried Fiegenbaum	
Frau Vanessa Grauer	

**Fraktion Die Linke**

Herr Bernhard Gassmann	
Frau Erika Rebbig-Kosir	

**FDP-Fraktion**

Herr Klaus Volkmar	
--------------------	--

**Mitglieder des Magistrats**

Herr Thomas Große	
Herr Stefan Happel	
Herr Alexander Heppe	
Frau Patricia Hölzel	
Frau Heidrun Ott	
Herr Lukas Sennhenn	
Herr Theodor Sternal	

**Ortsvorsteher**

Herr Matthias Herzog	
Herr Georg Hofmann	
Herr Wolfgang Werner	

**Schriftführer/in**

Herr Volker Jatho	
-------------------	--

**von der Verwaltung**

Frau Rebecca Herzog-Meister	
Herrn Gerhard Duppe	
Herrn Alexander Vogt	

**Vorsitzende/r des Ausländerbeirates**

Herr Washa Beroschwili	
------------------------	--

**Entschuldigt:**

**SPD-Fraktion**

Herr Ramiz Arifi	
Herr Karl Montag	

**FWG-Fraktion**

Herr Jochen Grüning	
---------------------	--

**FDP-Fraktion**

Frau Jutta Thiele	
-------------------	--

**Mitglieder des Magistrats**

Herr Heinz-Jürgen Gathmann	
----------------------------	--

**Ortsvorsteher**

Herr Rainer Bick	
Herr Walter Hoefel	
Herr Thomas Rehbein	

**Beginn der Sitzung:**

**19:00 Uhr**

**Ende der Sitzung:**

**22:00 Uhr**

Herr Stv.-V. Hamp begrüßt alle Mandatsträger/-innen, Gäste und die Presse.

Anschließend gratuliert er allen Mandatsträgerinnen/Mandatsträgern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten und verteilt Präsente.

Er weist darauf hin, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Hinweisbekanntmachung am 24.08.2019 in der Werra-Rundschau erfolgte. Außerdem stellt er fest, dass die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr OV Werner als Nachfolger des bisherigen OV Gonnermann, der verstorben ist, zum Außenstellenleiter für den Stadtteil Niederhone ernannt.

Das Protokoll vom 23.05.2019 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 18, Nein: 13, Enthaltungen: 1

Das Protokoll vom 27.06.2019 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 18, Nein: 14, Enthaltungen: ---

Der Anregung von Herrn Bgm. Hepe, die TOP 1 - Magistratsbericht und TOP 2 - Anregungen aus der letzten Stadtverordnetensitzung mit den Punkten 11 - Magistratsbericht und 12 - Anregungen dieser Sitzung zusammenzufassen, wird entsprochen.

Es liegen vier Anträge vor, die mit der erforderlichen Mehrheit auf die heutige Tagesordnung genommen werden können:

- Antrag der Grünen-Stv-Fraktion betr. Belastung der Alten Wehre durch multiresistente Keime

Herr Stv. Fiegenbaum trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Herr Stv. Heinz bemängelt, dass vor Aufnahme auf die Tagesordnung bereits inhaltlich über den Antrag gesprochen wird. Stv.-V. Hamp nimmt dies zur Kenntnis und erläutert das jetzige Prozedere.

- Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. multiresistente Keime in der „Alten Wehre“, Bericht des Hess. Rundfunks

Herr Stv. Schneider trägt den Antrag vor und begründet ihn.

- Antrag der Linken-Stv.-Fraktion betr. Verkehrsführung von und zur A 44 – Ortsumgehungen in Eschwege

Herr Stv. Gassmann zieht seinen Antrag betr. Verkehrsführung von und zur A 44 – Ortsumgehungen in Eschwege zurück und bezieht sich auf den folgenden gemeinsamen Antrag der SPD- und Linken-Stv.-Fraktion.

- Antrag der SPD- und Linken-Stv.-Fraktion betr. notwendige Maßnahmen im Bundesstraßennetz im Raum Eschwege in Bezug auf die Fertigstellung der A 44

Herr Stv. John trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Herr Stv. Schneider verweist auf die Antragsfrist von 10 Tagen. Die A 44 sei wichtig, aber der Antrag nicht eilig.

Hier sei es ausreichend, diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen.

### **Beschluss:**

Der Antrag der Grünen-Stv-Fraktion betr. Belastung der Alten Wehre durch multiresistente Keime wird auf die heutige Tagesordnung genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 30, Nein: ---, Enthaltungen: 2

### **Beschluss:**

Der Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. multiresistente Keime in der „Alten Wehre“, Bericht des Hess. Rundfunks, wird auf die heutige Tagesordnung genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 30, Nein: ---, Enthaltungen: 2

## Beschluss:

Antrag der SPD- und Linken-Stv.-Fraktion betr. notwendige Maßnahmen im Bundesstraßennetz im Raum Eschwege in Bezug auf die Fertigstellung der A 44 wird auf die heutige Tagesordnung genommen.

## Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt

Ja: 14, Nein: 18, Enthaltungen: ---

Die heutige Tagesordnung, die nun wie folgt lautet:

TOP	Titel	
1. neu, alt: 3.	Feststellung des Ausscheidens eines Magistratsmitgliedes Feststellung des Nachrückens eines Magistratsmitgliedes; Ernennung und Amtseinführung Vorlage: 2019/0238/SVV .....	7
2. neu, alt: 4.	Wahl von Mitgliedern für die Betriebskommissionen des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Eschwege“ und den Eigenbetrieb Baubetriebshof Vorlage: 2019/0239/SVV .....	7
3. neu, alt: 5.	Städtebauförderprogramm - Stadtumbau in Hessen, Stadtumbaugebiet Eschwege „Altstadtquartiere und Brückenhausen“; Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) Eschwege „Altstadtquartier und Brückenhausen“ Vorlage: 2019/0242/SVV .....	8
4. neu, alt: 6.	Stadtumbau in Hessen, Stadtumbaugebiet Eschwege „Altstadtquartiere und Brückenhausen“; Förmliche Festlegung des Stadtumbaugebietes Eschwege „Altstadtquartiere und Brückenhausen“ Vorlage: 2019/0243/SVV .....	8
5. neu, alt: 7.	Städtebauförderprogramm - Stadtumbau in Hessen, Stadtumbaugebiet Eschwege „Altstadtquartiere und Brückenhausen“; Erlass einer Förderrichtlinie zur Gewährung von Zuschüssen aus der Städtebauförderung für die Reaktivierung und energetischen Aufwertung leerstehender und sanierungsbedürftiger Bausubstanz und dessen Wohnumfeld - Anreizprogramm - Bauen im Bestand II Vorlage: 2019/0244/SVV .....	8
6. neu, alt: 8.	Erlass einer Förderrichtlinie zur Gewährung von Zuschüssen für den Erwerb von Bestandsgebäuden in der denkmalgeschützten Gesamtanlage der Altstadt Eschwege und Brückenhausen; Förderprogramm – Jung kauft Alt Vorlage: 2019/0245/SVV .....	10
7. neu, alt: 9.	Ankauf eines Grundstückes in der Gemarkung Eschwege Vorlage: 2019/0240/SVV .....	11
8. neu, alt: 10.	Kündigung Pachtvertrag Parkhaus „Hospitalplatz“ hier: Zustimmung zu einer überplanmäßigen Aufwendung Vorlage: 2019/0241/SVV .....	12
9. neu	Antrag der Grünen-Stv-Fraktion betr. Belastung der Alten Wehre durch multiresistente Keime .....	13
10. neu	Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. multiresistente Keime in der „Alten Wehre“, Bericht des Hess. Rundfunks .....	14
11.	Magistratsbericht .....	15
12.	Anregungen.....	19

wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 31, Nein: 1, Enthaltungen: ---

Nachdem Herr Stv. Reyer bemängelt, dass die Punkte 1 + 2 alt mit den ursprünglichen TOP 11 + 12 zusammengeführt werden, antwortet Herr Bgm. Heppe, dass er vorher gefragt habe.

**1.** neu, alt: 3.      **Feststellung des Ausscheidens eines Magistratsmitgliedes  
Feststellung des Nachrückens eines Magistratsmitgliedes; Ernennung und  
Amtseinführung  
Vorlage: 2019/0238/SVV**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 1.11

*Herr Bgm. Heppe erläutert das Verfahren. Er trägt den Werdegang von Herrn Diegel vor und überreicht ihm nach Feststellung des Ausscheidens durch den Stadtverordnetenvorsteher die Entlassungsurkunde. Für sein ehrenamtliches Wirken zum Wohle der Kreisstadt Eschwege erhält er das Bronzesiegel der Stadt Eschwege sowie einen Blumenstrauß.*

*Danach bedankt sich Herr Diegel in einer kurzen Rede.*

*Danach gibt Herr Stv.-V. Hamp bekannt, dass Herr Wenderoth als Nachrücker nachfolgt.*

*Nachdem Herr Wenderoth die Ernennungsurkunde von Herrn Bgm. Heppe erhalten hat, legt er den Diensteid ab und wird per Handschlag durch den Stadtverordnetenvorsteher verpflichtet. Im Anschluss stellt er sich kurz vor.*

**2.** neu, alt: 4.      **Wahl von Mitgliedern für die Betriebskommissionen des Eigenbetriebs  
„Wasserversorgung Eschwege“ und den Eigenbetrieb Baubetriebshof  
Vorlage: 2019/0239/SVV**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 1.11, Personalrat, Fachbereich 1.2, BBH

*Herr Bgm. Heppe trägt die Vorlage vor, begründet sie und bittet, die Wahlen durchzuführen.*

*Es erfolgen keine Einwände gegen eine offene Abstimmung:*

#### **Beschluss:**

*Herr Thomas Kluber wird in die Betriebskommission des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Eschwege“ als stellvertretendes Mitglied gewählt.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 32, Nein: ---, Enthaltungen: ---

#### **Beschluss:**

*Herr Uwe Franz wird in die Betriebskommission des Eigenbetriebs „Baubetriebshof“ als stellvertretendes Mitglied gewählt.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 32, Nein: ---, Enthaltungen: ---

**3. neu, alt: 5. Städtebauförderprogramm - Stadtumbau in Hessen, Stadtumbaugebiet Eschwege „Altstadtquartiere und Brückenhausen“; Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) Eschwege „Altstadtquartier und Brückenhausen“  
Vorlage: 2019/0242/SVV**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 3.1

**4. neu, alt: 6. Stadtumbau in Hessen, Stadtumbaugebiet Eschwege „Altstadtquartiere und Brückenhausen“; Förmliche Festlegung des Stadtumbaugebietes Eschwege „Altstadtquartiere und Brückenhausen“  
Vorlage: 2019/0243/SVV**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 3.1

**5. neu, alt: 7. Städtebauförderprogramm - Stadtumbau in Hessen, Stadtumbaugebiet Eschwege „Altstadtquartiere und Brückenhausen“; Erlass einer Förderrichtlinie zur Gewährung von Zuschüssen aus der Städtebauförderung für die Reaktivierung und energetischen Aufwertung leerstehender und sanierungsbedürftiger Bausubstanz und dessen Wohnumfeld - Anreizprogramm - Bauen im Bestand II  
Vorlage: 2019/0244/SVV**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 3.1

*Da die TOP 3 neu, TOP 4 neu und TOP 5 neu thematisch zusammenhängen, werden diese gemeinsam beraten, aber getrennt abgestimmt.*

*Herr Stv. Dr. Bödicker (Vorsitzender des Ausschusses für Bauen und Umwelt) berichtet aus dem Ausschuss, der einstimmig die Annahme empfiehlt. Danach spricht er noch für die Fraktion, die erfreut über die Maßnahmen ist.*

*Nachdem Herr Bgm. Hepe noch Ergänzungen dargelegt hat, fährt Dr. Bödicker mit seinem Bericht aus dem Ausschuss fort.*

*Herr Stv. Feiertag begrüßt die Vorhaben. Neben den inhaltlichen Zielvorstellungen ist insbesondere der Beteiligungsprozess durch Mitmachen weiterzuverfolgen.*

*Herr Stv. Fiegenbaum bedankt sich bei den Akteuren und es sei eine vielversprechende Stadtentwicklung mit vielen konkreten Maßnahmen geplant. Er mahnt aber auch eine umweltgerechtere Handlungsweise an.*



### **Beschluss zu TOP 3 neu:**

Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept, ISEK „Altstadtquartiere und Brückenhausen“, in der vorliegenden Fassung vom 22.07.2019, wird mit dem dargestellten Zielen und Maßnahmen (Maßnahmenkatalog in der vorliegenden Fassung vom 22.07.2019) gemäß § 171a Abs. 3 BauGB zur Kenntnis genommen und als städtebauliches Entwicklungskonzept gemäß § 171b Abs. 2 BauGB und i.S.v. Nr. 5.3 der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE) beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 33, Nein: ---, Enthaltungen: ---

### **Beschluss zu TOP 4 neu:**

Der räumliche Geltungsbereich des Stadtumbaugebietes Eschwege „Altstadtquartiere und Brückenhausen“ wird auf Grundlage des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK), in der Fassung vom 22.07.2019, gemäß § 171b Abs. 1 BauGB beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 33, Nein: ---, Enthaltungen: ---

### **Beschluss zu TOP 5 neu:**

Die beigefügte „Richtlinie zur Gewährung von Zuschüssen aus der Städtebauförderung für die Reaktivierung und energetischen Aufwertung leerstehender und sanierungsbedürftiger Bausubstanz und dessen Wohnumfeld“ wird, vorbehaltlich der jährlichen Mittelbewilligung durch das Land Hessen, beschlossen. Förderanträge können ab Beschlussfassung bei der Stadt eingereicht werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 33, Nein: ---, Enthaltungen: ---

6. neu, alt: 8.

**Erlass einer Förderrichtlinie zur Gewährung von Zuschüssen für den Erwerb von Bestandsgebäuden in der denkmalgeschützten Gesamtanlage der Altstadt Eschwege und Brückenhausen; Förderprogramm – Jung kauft Alt  
Vorlage: 2019/0245/SVV**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 3.1

*Herr Bgm. Heppe trägt die Vorlage vor, begründet sie und bittet, vorlagegemäß zu beschließen.*

*Herr Dr. Bödicker (Vorsitzender des Ausschusses für Bauen und Umwelt) berichtet aus dem Ausschuss, der einstimmig der Vorlage zustimmt.*

*Herr Stv. Hölzel begrüßt das Vorhaben und bedankt sich dafür. Er sieht die Maßnahme als gute Ergänzung zum Neubaugebiet, so dass die freie Entscheidungskompetenz beim Bürger liegt, zwischen Neubau und Erwerb von Bestandgebäuden zu wählen.*

*Herr Stv. Heinz begrüßt ebenfalls das Vorhaben und beantragt, die städtische Förderung beim Erwerb zu verdoppeln, da die Förderung zu gering ausfalle.*

*Herr Bgm. Heppe erläutert, dass es sich nur um einen Zuschuss zum Erwerb handelt und es auch noch gesonderte Förderprogramme hinsichtlich Sanierung und Bauen im Bestand gäbe.*

*Herr Stv. Fiegenbaum schließt sich der Idee von Herrn Stv. Heinz an. Er sieht die Flächenversiegelung in Neubaugebieten kritisch.*

*Herr Stv. Wolf begrüßt die Vorlage und die Höhe der jetzigen Förderung sei sinnvoll. Bei einer Erhöhung befürchtet er Auswirkungen auf die Grundstückspreise.*

*Herr Stv. Gassmann begrüßt das Vorhaben ebenfalls und man solle die Maßnahme erst einmal als Testphase beachten.*

**Die Sitzung wird von 20:43 bis 20:50 Uhr unterbrochen.**

*Herr Stv. Schneider schlägt vor, dass der Magistrat nach zwei Jahren eine Kostenkontrolle durchführt. Dann habe man fundierte Zahlen als Entscheidungsgrundlage.*

*Herr Stv. Heinz beantragt die Verdoppelung des Zuschusses, gedeckelt auf 50 % des Kaufpreises und Evaluierung nach einem Jahr im Ausschuss.*

*Herr Bgm. Heppe schlägt vor, bezüglich Sanierungen eventuell ein eigenes kommunales Programm mit höherer Förderquote aufzulegen, wo der Fokus auf Renovierung und nicht Erwerb liegt.*

**Änderungsantrag der SPD-Stv.-Fraktion:**

**Beschluss:**

- a. Die Stadt Eschwege legt ein kommunales Förderprogramm zur Gewährung von Zuschüssen für den Erwerb von Bestandsgebäuden in der denkmalgeschützten Gesamtanlage der Altstadt und von Brückenhausen auf.
- b. Das kommunale Förderprogramm erhält die Bezeichnung „Jung kauft Alt“.

- c. Für das Förderprogramm werden jährlich 200.000 EUR in den Haushalt der Stadt Eschwege eingestellt.
- d. Berechtigte Antragsteller können im Geltungsbereich der Förderrichtlinie „Bauen im Bestand II“ Zuschüsse sowohl aus dem kommunalen Förderprogramm „Jung kauft Alt“ als auch aus dem Anreizprogramm „Bauen im Bestand II“ erhalten.
- e) *Überweisung zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Bauen und Umwelt sowie Finanzausschuss unter Federführung des Ausschusses für Bauen und Umwelt.*

Abstimmungsergebnis:

*Abgelehnt*

*Ja: 13, Nein: 18, Enthaltungen: 2*

**Beschluss:**

- a. Die Stadt Eschwege legt ein kommunales Förderprogramm zur Gewährung von Zuschüssen für den Erwerb von Bestandsgebäuden in der denkmalgeschützten Gesamtanlage der Altstadt und von Brückenhausen auf.
- b. Das kommunale Förderprogramm erhält die Bezeichnung „Jung kauft Alt“.
- c. Für das Förderprogramm werden jährlich 100.000 EUR in den Haushalt der Stadt Eschwege eingestellt.
- d. Berechtigte Antragsteller können im Geltungsbereich der Förderrichtlinie „Bauen im Bestand II“ Zuschüsse sowohl aus dem kommunalen Förderprogramm „Jung kauft Alt“ als auch aus dem Anreizprogramm „Bauen im Bestand II“ erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 21, Nein: 8, Enthaltungen: 4

**7.** neu, alt: 9.      **Ankauf eines Grundstückes in der Gemarkung Eschwege**  
**Vorlage: 2019/0240/SVV**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 3.3, Fachbereich 3.1

*Zu diesem TOP verlässt Herr Erster StR. Große den Sitzungssaal.*

*Herr Bgm. Heppel trägt die Vorlage vor, begründet sie und bittet, vorlagegemäß zu beschließen.*

*Herr Stv. Fiegenbaum will dagegen stimmen, weil ökologische Ausgleichsflächen höher bewertet werden sollen.*

*Herr Stv. Heinz erläutert, dass der Ankauf von Ausgleichsflächen grundsätzlich sinnvoll sei, allerdings sollte man beim Ankauf der Flächen die strategische Zielsetzung verfolgen.*

## **Beschluss:**

Dem Ankauf des Grundstückes **Gemarkung Eschwege** und den weiterhin im Sachverhalt genannten Konditionen wird zugestimmt und das Grundstückskaufgeschäft entsprechend genehmigt.

## **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 20, Nein: 13, Enthaltungen: ---

<b>8.</b> neu, alt: 10. <b>Kündigung Pachtvertrag Parkhaus „Hospitalplatz“ hier: Zustimmung zu einer überplanmäßigen Aufwendung Vorlage: 2019/0241/SVV</b>
--

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 3.3, Fachbereich 1.2

*Herr Bgm. Heppe trägt die Vorlage vor, begründet sie und bittet, vorlagegemäß zu beschließen.*

*Herr Stv. Reyer will grundsätzlich zustimmen, ist aber überrascht, da bei überplanmäßigen Aufwendungen in dieser Größenordnung eine Beratung erst im Finanzausschuss erfolgen solle.*

## **Er stellt daher folgenden Antrag:**

Der Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung in Höhe von bis zu 100.000,00 € für den Betrieb des Parkhauses „Hospitalplatz“ sowie für weitere Kosten im Zusammenhang mit dem anhängigen Klageverfahren wird zugestimmt.

*Die Vorlage wird zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss überwiesen.*

*Herr Stv. Fiegenbaum will die Stadt nicht im Stich lassen, ist aber auch dafür, die Angelegenheit im Ausschuss zu beraten. Er merkt an, das B90/Die Grünen damals gegen eine Verpachtung waren.*

*Herr Stv. Gassmann hatte trotz Bedenken damals zugestimmt, da er die Verträge für in Ordnung hielt, meint aber auch, dass die Angelegenheit im Ausschuss besprochen werden solle.*

*Laut Herrn Bgm. Heppe wird die Mittelfreigabe benötigt, um demnächst anstehende Zahlungen tätigen zu können.*

**Antrag der SPD-Stv.-Fraktion:**

**Beschluss:**

Der Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung in Höhe von bis zu 100.000,00 € für den Betrieb des Parkhauses „Hospitalplatz“ sowie für weitere Kosten im Zusammenhang mit dem anhängigen Klageverfahren wird zugestimmt.

*Die Vorlage wird zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss überwiesen.*

**Abstimmungsergebnis:**

*Abgelehnt*

*Ja: 13, Nein: 18, Enthaltungen: 2*

**Beschluss:**

Der Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung in Höhe von bis zu 100.000,00 € für den Betrieb des Parkhauses „Hospitalplatz“ sowie für weitere Kosten im Zusammenhang mit dem anhängigen Klageverfahren wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 19, Nein: 13, Enthaltungen: 1

**9. <sup>neu</sup> Antrag der Grünen-Stv-Fraktion betr. Belastung der Alten Wehre durch multiresistente Keime**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 3.2, Fachbereich 1.1

**Antragstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat,

1. in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt über die Ursachen der Gewässer-  
verunreinigung der Alten Wehre durch multiresistente Keime zu berichten.  
Dazu soll der Leiter des Zentralklärwerkes Eschwege, Herr Bauer, als Berichterstatter eingeladen  
werden.
2. im Bau- und Umweltausschuss zeitnah und fortlaufend über Maßnahmen, Erkenntnisse und Prob-  
lemlösungen sowie den Umgang mit identifizierten Verursachern der Verunreinigung zu berichten.  
Dazu gehören Gespräche, die geführt werden, und mögliche Auflagen, die seitens der Verursacher  
zu erfüllen sind.

**Begründung:**

Laut einer vom Hessischen Rundfunk in Auftrag gegebenen Studie ist die Alte Wehre - die u.a. durch den Stadtteil Niederhone fließt - der hessenweit am stärksten mit multiresistenten Keimen belastete Fluss. Um von der Alten Wehre ausgehende Gesundheitsgefahren abzuwenden, soll der Magistrat alle

notwendigen Anstrengungen unternehmen, die für die Belastung verantwortlichen Quellen ausfindig zu machen und erforderliche Maßnahmen umzusetzen. Ziel muss der unbedenkliche Zustand der Alten Wehre sein.

**10. neu Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. multiresistente Keime in der „Alten Wehre“, Bericht des Hess. Rundfunks**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 3.2, Fachbereich 1.1

**Antragstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. im Ausschuss für Bauen und Umwelt zeitnah über die Belastung der Alten Wehre mit multiresistenten Keimen zu informieren. Als Sachverständige sind das Kreisgesundheitsamt, die untere Wasserbehörde und die Betriebsleitung des Zentralklärwerks beizuladen.
2. fortlaufend in ebendiesem Ausschuss über neue Erkenntnisse, erkannte Verursacher und getroffene Maßnahmen zum Thema zu berichten.

**Begründung:**

Die Alte Wehre bei Eschwege ist der am stärksten mit multiresistenten Keimen belastete Fluss in Hessen. Das hat eine vom Hessischen Rundfunk in Auftrag gegebene Studie herausgefunden. Der Leiter dieser Untersuchung, Professor Dr. Thomas Schwartz vom Karlsruher Institut für Technologie, bewertet diese Funde als besonders problematisch: Wenn Menschen sich damit infizierten und es zu einer Erkrankung komme, dann seien diese nur sehr schwer therapierbar.

Die Unterzeichner halten diese Entdeckung für bedenklich und möchten, dass diese Situation abgestellt wird. Als ersten Schritt dazu sollen im Ausschuss alle Erkenntnisse seitens der beteiligten Behörden zusammengetragen und diskutiert werden. Als nächster Schritt wäre ein Maßnahmenpaket vorzulegen, wie diese Keimbelastung abgestellt werden kann.

*Herr Stv. Fiegenbaum trägt den Antrag der Grünen-Stv.-Fraktion zu TOP 9 vor, begründet ihn und bittet um Zustimmung.*

*Herr Stv. Heinz schlägt vor, beide Anträge zu einem Antrag zusammenzufassen.*

***Daraufhin wird die Sitzung von 21:30 – 21:34 Uhr unterbrochen.***

*Laut Herrn Stv. Schneider ist dies jetzt ein gemeinsamer Antrag.*

*Herr Stv. Gassmann macht noch Anmerkungen zu der Angelegenheit und Herr Bgm. Heppe berichtet über die bisherige Zusammenarbeit mit dem Werra-Meißner-Kreis zur Ursachenforschung.*

## **Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt,

1. im Ausschuss für Bauen und Umwelt zeitnah über die Belastung der Alten Wehre sowie die aktuellen Erkenntnisse zu den Ursachen der multiresistenten Keime zu informieren Als Sachverständige sind das Kreisgesundheitsamt, die untere Wasserbehörde und die Betriebsleitung des Zentralkläranwerkes beizuladen.
2. im Ausschuss für Bauen und Umwelt zeitnah und fortlaufend über Maßnahmen, Erkenntnisse und Problemlösungen sowie den Umgang mit identifizierten Verursachern der Verunreinigung zu berichten. Dazu gehören Gespräche, die geführt werden, und mögliche Auflagen, die seitens der Verursacher zu erfüllen sind.

## **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 33, Nein: ---, Enthaltungen: ---

## **11. Magistratsbericht**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 1.1

## **Magistratsbericht vom 27.06.2019:**

*Herr Bgm. Heppe trägt den Magistratsbericht folgendermaßen vor:*

### **1. Berichtspflicht des Magistrats gegenüber der Stadtverordnetenversammlung**

Da wir einige Anträge im Geschäftsgang haben, macht der Magistrat es wie in den letzten Sitzungen, und hängt eine Liste mit dem jeweiligen Sachstand ans Protokoll.

### **2. Bekanntgabe der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach § 100 HGO i. V. mit § 7 der Haushaltssatzung für das Jahr 2018**

Folgende außerplanmäßige und überplanmäßige Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2018 im Magistrat beschlossen:

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>apl. / üpl.</b>	<b>Inv.-Nr.</b>	<b>Beschluss Magistrat</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag</b>
1.	apl.	3107000001	04.06.2018	Prüfgerät Atemschutzwerkstatt	28.500,00 €
2.	üpl.	4104002007	05.11.2018	Ausbau drei Bushaltestellen	10.000,00 €

### **3. Geplantes Forschungsprojekt „Eschwege in den 1950er Jahren“**

Unsere Stadt setzt sich intensiv mit der nationalsozialistischen Vergangenheit auseinander. Wir haben eine lebendige Erinnerungskultur. Wegweisend war 2009 der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, die Geschichte der Stadt Eschwege im Nationalsozialismus wissenschaftlich aufarbeiten zu lassen.

Unter dem Projekttitel „Eschwege in den 1950er Jahren“ ist nun ein weiteres Forschungsprojekt geplant, in dem der demokratische Neubeginn 1945 bis 1949 einbezogen wird. Anknüpfend an die Forschungsergebnisse von Speitkamp erscheint es lohnenswert und wichtig, nicht nur die lokale Vergangenheitspolitik nach dem Ende des Nationalsozialismus, sondern auch die erheblichen gesellschaftlichen Umbrüche in den 1950er Jahren in Eschwege genauer zu untersuchen.

Der Magistrat hat das Stadtarchiv damit beauftragt, mit mehreren Universitäten Gespräche über Modalitäten einer wissenschaftlichen Aufarbeitung der 1950er Jahre zu führen.

### **4. Eschweger Stadtstiftung – Fördermaßnahmen**

#### **1. Antrag betr. ‚Eschwege hilft! Transport von Kleiderspenden für rumänische, ukrainische und ungarische Waisenhäuser, Krankenhäuser und Altenheime‘ Antragsteller: Eschwege HILFT!**

Das Kuratorium der Stadtstiftung empfiehlt einstimmig, das Projekt mit 600 € aus Mitteln der Stadtstiftung zu unterstützen.

#### **2. Antrag betr. Bezirkskantorat Eschwege - Oratorienkonzert Felix Mendelssohn-Bartholdy „Elias“ Antragsteller: Bezirkskantorat Eschwege**

Das Kuratorium der Stadtstiftung empfiehlt einstimmig, das Projekt mit bis zu 500 € aus Mitteln der Stadtstiftung zu fördern.

#### **3. Antrag betr. ‚Internationales Orchesterprojekt „Sidebyside“ in Göteborg‘ Antragsteller: Förderverein der Friedrich-Wilhelm-Schule e.V.**

Das Kuratorium der Stadtstiftung empfiehlt einstimmig, das Projekt „Sidebyside“ des Orchesters der Eschweger Gymnasien mit 100 € aus Mitteln der Stadtstiftung zu unterstützen.

#### **4. Antrag betr. ‚Neubelebung des Platzes der deutschen Einheit‘ Antragsteller: Diakonisches Werk Werra-Meißner-Kreis**

Das Kuratorium der Stadtstiftung empfiehlt einstimmig, das Projekt Neubelebung des Platzes der deutschen Einheit mit 500 € aus Mitteln der Stadtstiftung zu unterstützen.

### **5. Gewährung einer kommunalen Zuwendung aus dem interkommunalen Förderprogramm „Bauen im Bestand“ der kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Mittleres Werratal“**

Über das Anreizprogramm „Bauen im Bestand“ soll Privateigentümern von Gebäuden und Grundstücken innerhalb des Stadtumbaugebietes Gelegenheit gegeben werden, für Sanierungs- oder Umbauarbeiten in begrenztem Rahmen Zuschüsse über den Stadtumbau zu erhalten. Ein weiterer Antrag wurde über den Stadtumbauträger BIG-Städtebau eingereicht.



Es handelt sich dabei um einen Förderantrag für die Dachsanierung des Gebäudes Obermarkt.

Bei dem angesprochenen Objekt handelt es sich um eines der ortsbildprägenden Geschäftshäuser am Obermarkt.

Das Gebäude soll eine Dachstuhl-sanierung erhalten, dazu sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Zimmererarbeiten soweit notwendig
- Ausrichtearbeiten
- Dacheindeckung
- Dachentwässerung
- Dämmung der obersten Geschossdecke
- Flachdachsanierung im rückwärtigen Gebäudeteil (Schulstraße).

Weiterhin sind Maler- und Putzarbeiten sowie der Einbau neuer Fenster geplant. Gegenstand des Förderantrages ist jedoch nur die oben beschriebene Dachstuhl-sanierung.

Für diese Gewerke wurden Unternehmerangebote vorgelegt.

Die denkmalschutzrechtliche Genehmigung liegt vor.

Die BIG-Städtebau GmbH hat die Unterlagen überprüft und empfiehlt eine Förderung, da die Maßnahme dem langfristigen Gebäudeerhalt und somit dem Ortsbild dient. Sie trägt außerdem zur Stärkung der Geschäftslagen am Marktplatz und Obermarkt bei.

Die Gesamtkosten i.H.v. 168.328,57 € werden insgesamt als förderfähig anerkannt.

Gemäß der Richtlinie Bauen im Bestand kann die Förderung 20% der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 20.000,00 € betragen.

Berechnung des Förderbetrages:  $168.328,57 \text{ €} \times 20 \% = 33.665,71 \text{ €}$ .

D. h. die Förderung beträgt 20.000,00 €

Die Verbesserung des Wohnumfeldes durch die Sanierung des Gebäudes Obermarkt wirkt sich positiv auf das strategische Ziel FamilienStadt aus.

Mit der Antragstellerin wird eine Zuwendungsvereinbarung für die Dachstuhl-sanierung des Gebäudes Obermarkt über einen Zuwendungsbetrag von 20.000,00 € auf der Grundlage der vorgelegten Kostenangebote abgeschlossen.

## **6. Auftragsvergabe**

Im Berichtszeitraum hat der Magistrat nachstehend genannten Auftrag vergeben:

Eigenkontrollverordnung (EKVO) der Kanalisation der Kreisstadt Eschwege EKVO-Wiederholungsprüfung (Abschnitt 2019) von öffentl. Abwasserkanälen – TV Inspektion für die Kreisstadt Eschwege/ Kernstadt brutto	30.610,49 €
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>30.610,49 €</b>

## Magistratsbericht vom 29.08.2019:

Herr Bgm. Heppe trägt den Magistratsbericht folgendermaßen vor:

### 1. Stadtsanierung Eschwege – Stadtgebiet Bahnhofsumfeld; Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Friedrich-Wilhelm-Straße

Die neuen Eigentümer des Wohn- und Geschäftsgebäudes Friedrich-Wilhelm-Str. beabsichtigten die umfassende Modernisierung und Instandsetzung des Gebäudes. Bei dem Objekt, das Teil der Gesamtanlage der Friedrich-Wilhelm-Str. ist, handelt es sich um ein Fachwerkgebäude aus dem 19. Jahrhundert mit Putzfassade, das seit längerem komplett leer steht und stark sanierungsbedürftig ist.

Geplant ist es, im Erdgeschoss und 1. OG Räume Kanzleiräume und im 2. OG und DG insgesamt 3 Wohnungen zu schaffen. Im Innenhof entsteht zudem ein eingeschossiger Anbau mit Dachterrasse, der Tagungsräume beherbergen soll.

Das Gebäude wird zukünftig barrierearm erschlossen und erhält einen Fahrstuhl im Inneren, der alle Geschosse erschließt. Die Gebäudetechnik wird komplett erneuert und damit auf ein modernes energetisches Level gehoben. Der historische Gewölbekeller bleibt erhalten und dient künftig u.a. als Archiv. Ergänzt wird das Vorhaben durch eine Neugestaltung des Außenbereichs

Gemäß vorliegender Kostenschätzung des Eigentümers beträgt das förderfähige Investitionsvolumen der Sanierungsmaßnahme rund 1.500.000 €

Die Modernisierung und Instandsetzung des derzeitigen Gebäudeleerstandes mit Qualifizierung der dortigen Geschäftsräume und Mietwohnungen ist im Zusammenhang mit der weiteren Aufwertung des Stadtbahnhofgebietes aus städtebaulicher Sicht unbedingt zu befürworten.

Der Magistrat hat daher beschlossen:

Für die Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Friedrich-Wilhelm-Str. werden bis zu 190.000 € aus Sanierungsmitteln zur Verfügung gestellt.

Mit den Eigentümern ist eine entsprechende Modernisierungsvereinbarung abzuschließen.

### 2. Auftragsvergaben

Im Berichtszeitraum hat der Magistrat nachstehend genannte Aufträge vergeben:

- |  |                |
|--|----------------|
| - Fortsetzung des Monitorings des Werratalsees – Vorbereitung der Maßnahme „Dammabdichtung“  | 35.276,06 €    |
| - Ausbau der Andreas-Höhe, 2. BA, Straßenbau   | 1.241.141,01 € |
| - Übertragung weiterer Ingenieurleistungen der Lph. 8 - Bauoberleitung, Wahrnehmung Bauüberwachung und Bauvermessung zum Ausbau der Andreas-Höhe                 | 50.464,43 €    |
| - Ingenieurleistungen zur Untersuchung aller Einleitstellen sowie Gesamtbegutachtung für den Cyriakusbach unter Anleitung des Leitfadens „Immissionsbetrachtung“ | 27.059,17 €    |
| - Erneuerung des Erdgasbrenners der Heizungsanlage auf dem Zentralklärwerk Eschwege  | 27.803,06 €    |
| - Sanierung des Flachdaches der KITA „Kleine Strolche“   | 88.105,68 €    |
| - Ingenieurleistungen für die Entwässerung im Bereich des Nordufers des Werratalsees   | 41.698,47 €    |

- Übertragung weiterer Ingenieurleistungen für den Anschluss der Kläranlage Albugen an das Zentralklärwerk Eschwege	22.479,45 €
- Beladung des Löschgruppenfahrzeuges LF 10 KatS der FW Eschwege-Niederhone	60.066,65 €
- Beschaffung einer Unified Endpoint Management Software	23.240,70 €
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>1.617.334,68 €</b>

## 12. Anregungen

### 12.1 Anregungen

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 1.1

Herr Stv. John verweist auf die Anregung vom 11.06.2018, bei der zugesagt wurde, eine Liste aller Anregungen zu erstellen.

### 12.2 Berichtspflicht

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 1.1

*Herr Stv. John regt an, eine Liste aller Anträge mit den Erledigungsvermerken zu erstellen.*

*Herr Bgm. Heppe antwortet, dass die Liste aller Anträge für die Berichtspflicht mit Erledigungsvermerken diesem Protokoll beigelegt wird.*

### 12.3 Brücke über die Werra

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 3.3, Fachbereich 3.2

*Frau Stv. Stolle regt an, die Brücke zum Werratalsee zu sanieren.*

*Laut Herrn Bgm. Heppe ist dies bereits in Arbeit.*

### 12.4 Fahrradständer

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 3.3

*Frau Stv. Kniese regt an, am unteren Stad Fahrradständer aufzustellen*

### 12.5 Radrennen Deutschlandtour 2019

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 2.1, BBH

*Herr Stv. Fiege findet es gut, dass die Rad-Renn-Strecke der Deutschlandtour 2019 Eschwege tangiert und gibt den Termin (31.08.2019) bekannt.*

*Herr Bgm. Heppe bedankt sich bei den Beteiligten, die bei den Vorbereitungen tätig waren.*

*Herr Stv.-V. Hamp schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.*

**UNTERSCHRIFTSBLATT ZUR NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE  
SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG  
AM 29.08.2019**

**gez. Claus Hamp**

---

**Claus Hamp**  
(Stadtverordnetenvorsteher)

**gez. Volker Jatho**

---

**Volker Jatho**  
(Schriftführer)